



# Neue Richtervereinigung

Zusammenschluss von Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten e.V.

## Einladung

Anlässlich des 68. Deutschen Juristentages lädt die  
Neue Richtervereinigung ein zu der Informationsveranstaltung:

### **Selbstverwaltung der Dritten Gewalt. Aktuelle Gesetzesinitiativen**

Dr. Mario Cebulla/Christine Nordmann:

#### **Begrüßung und Einführung**

Carsten Löbbert:

**Ohne Furcht und Hoffnung** – Zu den strukturellen Erfordernissen  
einer Selbstverwaltung der Dritten Gewalt

Andrea Würdinger:

**Die Selbstverwaltung der Dritten Gewalt aus Sicht des  
Republikanischen Anwaltsvereins**

Christoph Frank:

**Der Gesetzentwurf des Deutschen Richterbundes**

Werner Kannenberg:

**Die Gesetzentwürfe der Neuen Richtervereinigung**

Die Veranstaltung findet am Dienstag, **21. September 2010, 17.30-20.00 Uhr**  
in der Landesvertretung von Baden-Württemberg, Tiergartenstraße 15, 10785 Berlin  
statt.

Diese Einladung dient zugleich als Eintrittskarte; bitte zeigen Sie sie am Eingang vor.

Ein aktuell bundesweit diskutiertes Thema wird die Rechtspolitik auch in den nächsten Jahren maßgeblich beschäftigen und die Justiz in Zukunft erheblich verändern: Die **Selbstverwaltung der Dritten Gewalt**. Grund genug, sich auch im Rahmen des Deutschen Juristentages mit diesem Thema zu befassen.

Die Entwicklungen in Europa fordern insbesondere von Deutschland eine vollständige Neustrukturierung der Justiz, um deren Unabhängigkeit nachhaltig zu fördern. Zuletzt ist die Bundesrepublik mit der Resolution Nr. 1685/2009 von der parlamentarischen Versammlung des Europarates ausdrücklich aufgefordert worden, die Justiz durch gemeinsame Verwaltungsräte bestehend aus Richtern und Staatsanwälten und nicht mehr – wie bislang – durch die Justizministerien verwalten zu lassen. Vorhaben, die bereits intensiv auf ministerieller Ebene in den Ländern Hamburg und Brandenburg diskutiert werden und die auch sonst den Weg in die parteipolitische Auseinandersetzung gefunden haben. Kaum ein Monat vergeht, in welchem nicht etwa durch die Justizministerkonferenz, im Rahmen von Informationsveranstaltungen der Deutschen Richterakademie oder im Rahmen von sonstigen Diskussionsveranstaltungen das Warum und das Wie einer Selbstverwaltung der Dritten Gewalt erörtert werden. Dies soll nun auch im Rahmen des größten Zusammentreffens tätiger Juristen in Deutschland geschehen.

Um die Diskussion zu befördern, haben der Deutsche Richterbund und die **Neue Richtervereinigung** jüngst Gesetzesentwürfe beschlossen, die eine Selbstverwaltung der Dritten Gewalt entweder auf Landesebene (DRB-Entwurf) oder auf Bundesebene (NRV-Entwurf) ausgestalten. Diese Entwürfe und ihre wesentlichen Inhalte vorzustellen und zu diskutieren, ist ein Ziel der Veranstaltung. Weshalb überhaupt die Selbstverwaltung der Dritten Gewalt erforderlich ist und was von Seiten der organisierten Anwaltschaft dazu zu bemerken ist, wird zudem zur Sprache kommen. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion – die schließlich bei einem Getränk fortgesetzt werden kann.

**Dr. Mario Cebulla** ist Richter am Landgericht Stralsund und Sprecher des Bundesvorstands der NeuenRichtervereinigung.

**Christoph Frank** ist Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Freiburg/i.Br. und Vorsitzender des Deutschen Richterbundes.

**Werner Kannenberg** ist Regierungsdirektor (BMJ) und Mitglied der NRV-Arbeitsgruppe Selbstverwaltung.

**Carsten Löbbert** ist Vizepräsident des Amtsgerichts Lübeck und Sprecher der NRV-Arbeitsgruppe Selbstverwaltung.

**Christine Nordmann** ist Richterin am Verwaltungsgericht Schleswig und Sprecherin der Neuen Richtervereinigung.

**Andrea Würdinger** ist Rechtsanwältin in Berlin und Vorsitzende des Republikanischen Anwaltsvereins.

Die Neue Richtervereinigung (NRV) ist ein Zusammenschluss von Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten. Sie wurde am 7. März 1987 in Frankfurt am Main gegründet; sie ist eine gesamtgesellschaftlich denkende Berufsvereinigung, die der Demokratie und den Grundsätzen der Gewaltenteilung verpflichtet ist. Sie hat u. a. zum Ziel,

- durch ihren Einsatz für eine eigenständige, selbstverwaltete und enthierarchisierte dritte Gewalt im Interesse der Rechtsuchenden zur konsequenten Durchsetzung der Gewaltenteilung beizutragen,
- die Demokratisierung der Justiz und ihre Transparenz für die Öffentlichkeit zu fördern,
- die Belange der Richterinnen, Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte hinsichtlich der Arbeitsbedingungen und der Personalpolitik gegenüber den Justizverwaltungen und den Parlamenten zu vertreten,
- die Zusammenarbeit mit den anderen im Justizbereich Tätigen und ihren Organisationen anzustreben,
- international mit nahe stehenden Gewerkschaften und Vereinigungen von Richtern und Staatsanwälten zusammenzuarbeiten.

Sie verfolgt diese berufspolitischen Ziele zur Weiterentwicklung des demokratischen und sozialen Rechtsstaates. Und sie will zugleich die Freiheitsrechte der Bürger, die Gleichheit aller und die Gleichbehandlung der Geschlechter, die soziale Gerechtigkeit, den Schutz von Minderheiten und die Solidarität der Menschen gegen ihre Vernichtung durch Krieg und gegen die Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen fördern. Deshalb sind nicht wenige Kolleginnen und Kollegen in Parteien, Verbänden, Hilfsorganisationen oder in Bürgerinitiativen aktiv tätig, um sich beispielsweise für die Demokratisierung oder die Erhaltung der natürlichen Umwelt oder gegen Hochrüstung, Folter oder politische Verfolgung einzusetzen.

Weitere Informationen über die NRV sowie Veröffentlichungen, Stellungnahmen, Presseerklärungen der NRV finden sich auf der homepage: **[www.nrv-net.de](http://www.nrv-net.de)**.

**Kontakt:**

**Neue Richtervereinigung**

Greifswalder Str. 4  
10405 Berlin

Tel.: 030-42022349, Fax: 030-42022350

e-mail: sekretariat@nrv-net.de

**Sprecher und Pressesprecher:** Dr. Mario Cebulla

Tel.: 0176-61222694, e-mail: m.cebulla@nrv-net.de

**Sprecherin:** Christine Nordmann

e-mail: c.nordmann@nrv-net.de